

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

104 (16.4.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Hagenauer Chronik

16. April. Das Osterfest brachte zwei Tage Ruhe und Ausspannung. Manch einer benutzte sie dazu, den Arbeitsplan für die kommenden Monate zurecht zu legen. Es ist ja nun nicht mehr so, daß jeder nur für sich arbeitet, sondern immer mehr setzt sich die Erkenntnis durch: einer für alle, alle für einen. Zu Hause und in der Öffentlichkeit bildeten aber insbesondere die glänzenden Erfolge der deutschen Wehrmacht das Tagesgespräch.

Aber auch an allerlei Veranstaltungen fehlte es über Ostern nicht. Samstag und Sonntag gab die Hagenauer Volksbühne vor vollbesetztem Hause Schlegels Lustspiel »Im Paradies«. Den Sportfreunden bot die Begegnung zwischen dem Fußballklub Hagenau und den Gästen aus Wörth a. Rhein willkommene Gelegenheit, Fußballspieler aus dem Altreich am Werk zu sehen. Großen Zuspruchs erfreuten sich auch die beiden Lichtspieltheater, deren Darbietungen sich übrigens auf beachtlicher Höhe bewegten. In zahlreichen Gaststätten gab es an beiden Feiertagen Konzert.

Einundsiebzigjährig hat Theatermeister Edmund Renner das Zeitliche gesegnet. Nicht nur in seiner Eigenschaft als Theatermeister war er allen Hagenauern eine vertraute Persönlichkeit, sondern auch als Mitglied der städtischen Kapelle, in der er während über 50 Jahren das große Schlagzeug bediente. — Im hohen Alter von 81 Jahren starb in Bischweiler der frühere Direktor der hiesigen Essigfabrik, Gottfried Lieb.

Jugend lernt fliegen

Am 16. April. An den Ostertagen standen die Veranstaltungen des NSFK im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Der Sturm Hagenau hatte in der Nähe von Niederbronn ein Segelfluggelände errichtet, das vom Gründonnerstag bis zum Osterdienstag den jungen Leuten, die sich im Segelflug üben wollten, offen stand.

Sechsdreißig junge Leute hatten sich im Lager eingefunden. Sie wurden durch fachkundige Lehrer im Segelfliegen ausgebildet. Die Apparate wurden klar gemacht, hoch gezogen und in schönen Gleitflügen machten sich die Jungen mit den Grundzügen des Segelfliegens und Gleitens bekannt. Die jungen Flieger waren mit Eifer und Einsatzbereitschaft dabei.

Sicherlich werden nun noch mehr junge Leute sich dem Segelfliefersport widmen. Der theoretische Unterricht erfolgt in wöchentlichen Appellen, außerdem betätigen sich die Flugschüler im Modellbau. Anmeldungen werden beim Sturm Hagenau, Wankstraße 2, entgegengenommen.

Geschäftliches. (Außer Verantwortung der Schriftleitung)

Die Ratschläge des klugen Froschkönigs, bekannter unter dem Namen »Rotfrosch«, die seit einigen Wochen in unserer Zeitung veröffentlicht werden, finden sicher das lebhafteste Interesse aller. Kein Wunder! Gerade jetzt muß man sich mehr als je um seine Schuhe kümmern, damit sie länger halten und länger schön bleiben. Rotfrosch, der Froschkönig, das Wappentier von Erdal, sagt uns, was wir tun müssen, um das zu erreichen. (30341)

Befestigte Kirchhöfe im Kreis Weißenburg

Schutz- und Zufluchtsstätten im Mittelalter

15. April. In einer Zeit, da die schweren Feuerwaffen, die Panzer und Flugzeuge noch nicht die Hauptrolle in den Fehden und Kriegen spielten und eine ordentliche Mauer in anderthalb Manneshöhe schon ein respektables Verteidigungsmittel bildete, hinter dessen Schutz man es bei rechter Wachsamkeit tage- und wochenlang auszuhalten vermochte, hatte so manches Dorf im Kreis Weißenburg seine eigene kleine Festung, einen befestigten Kirchhof. Die Mauern, die Kirche und Kirchhof umgaben und sie »fest« machten, sind zwar nur an wenigen Orten noch einigermaßen erhalten; die Lage aber läßt an vielen Orten den Schluß zu, daß das Dorf hier einen festen Platz besaß, wohin man sich mit Weib und Kind im äußersten Notfalle zurückziehen konnte.

Die Befestigung der Kirchhöfe von Altenstadt und Rott ist noch heute in ihren Resten deutlich zu sehen. In einer Schilderung des »Weißenburger Krieges« weiß der verstorbene Professor J. Ohleyer u. a. folgendes zu berichten: »Am 7. Jänner 1470 zog eine Anzahl Fußgänger hinaus, legte sich zu Schweigen in einen Hinterhalt und nahm dann zwölf der angesehensten Bauern aus der Altenstadt gefangen, die

Mauer begnügt zu haben. Ob die Eingänge noch besonders befestigt waren, läßt sich wohl kaum noch feststellen. Wenn man für die Kirchen und Kirchhöfe gern höher gelegene Stellen wählte, geschah es ohne Zweifel zunächst in der Absicht, dem Erhabenen auch schon äußerlich eine gebührende Stelle zuzuweisen. Bei den Gefahren der Zeit dachte man aber auch daran, sie an solchen Orten anzulegen, die für die Verteidigung manche Vorteile boten. Man umgab wohl schon der Pietät halber und um eine Entweihung der Orte zu erschweren, Kirche und Kirchhof mit Mauern. Die andere Rücksicht mischte sich aber hinein, und so wurden diese Stätten zu den Zufluchts- und Verteidigungsplätzen, über die aus allen Kriegen berichtet wird.

In Bühl, Hofen, Lampertsloch, Kröttweiler, Niederlauterbach, Oberbetschdorf, Salmbach und Schwabweiler waren die alten Kirchhöfe auf zwei Seiten, in Gunstett, Langensulzbach und Riedseltz auf einer Seite mit Böschungsmauern umgeben. Hochgelegene und leicht zu schützende Kirchen und Kirchhöfe besitzen ferner Eberbach b. Selz, Forstheim, Hohweiler, Leitersweiler, Mattstall, Morsbronn, Niederseebach, Preuschdorf, Schleithal, Schönenburg, Stundweiler und Winzenbach. Daß der Kirchhof von Schleithal befestigt war, unterliegt nach den vorhandenen Resten kaum einem Zweifel. Auch von Hohweiler und Schönenburg darf es als ziemlich sicher angenommen werden. Selbst von der Kirche in Lauterbach läßt sich vermuten, daß sie noch einen besonderen Schutz besaß, obgleich die Stadt selbst befestigt war. Auch in Selz und noch an manchen andern Orten mag es der Fall gewesen sein. Der Verein zur Erhaltung der Altertümer in Weißenburg und Umgegend hat vor dem Weltkrieg auf diesem Gebiet manche dankbare Forschungsarbeit geleistet.

HEUTE VERDUNKELUNG

ab 19,57 bis 6,00 Uhr

dorthin gekommen waren. Die Verhafteten wurden in die Stadt geführt, in den Turm gelegt und um eine bedeutende Summe geschätzt. Zwei Tage später zogen die Bürger aufs neue aus, an sich hundert Mann stark, mit Wagen und Karren nach der Altstadt. Dieses Dorf wurde völlig ausgeplündert und die Mühle verbrannt. Der befestigte Kirchhof aber wurde nicht angegriffen, weil die darin befindlichen Pfalzgräflchen sich stille hielten. Am 19. Jänner zog eine zahlreiche Mannschaft aus Weißenburg in das Dorf Rott mit Büchsen und anderem Geschütz. Als sie eben mit der Plünderung beschäftigt waren, schossen die Bauern aus dem Kirchhofe einen Weißenburger namens Thomaz Steinhäuser tot. Nun wurde sogleich die Bestürmung des Kirchhofes unternommen. Er war von außen mit einer Mauer umgeben und hatte noch eine zweite innere Umfassung aus dicken Brettern. Bei der Eroberung des Kirchhofes fielen von den Inneren drei Mann. Auch wurde der eben in der Kirche anwesende Geistliche nebst achtzehn Bauern gefangen, unter denen mehrere verwundet waren. Man führte sie in die Stadt nebst vielem Gute, das man in der Kirche fand, in die Geflüchtet worden war. Vor dem Abzuge wurde das ganze Dorf in Brand gesteckt.

Auch die Befestigung der Kirchhöfe von Surburg und Görsdorf ist noch zu einem guten Teil erhalten. Görsdorf hatte sogar eine starke Umwallung mit Mauer und Graben und galt als Stadt. Trotzdem war der Kirchhof noch besonders befestigt. In Surburg steht um die Kapelle, die früher als Pfarrkirche diente, die ganze Mauer noch, durch die der Kirchhof geschützt war. Das Dorf besaß ein für jene Zeit recht ansehnliches Verteidigungsmittel. Nähere Anzeichen für die Anwendung einer eigentlichen Befestigungskunst fehlen jedoch. Man scheint sich zumeist mit einer mäßig hohen

WEISSENBURG

Für Mutter und Kind

16. April. Die Ableitung »Mutter und Kind« hält in den nächsten Tagen folgende Sprechstunden ab: Am Mittwoch, den 16. April, um 14 Uhr in Wörth, um 16 Uhr in Nehweiler b. Wörth; am Donnerstag, den 17. April, um 14 Uhr in Mothorn, um 15,30 Uhr in Winzenbach, um 16,30 Uhr in Siegen; am Montag, den 21. April, um 14 Uhr in Memmelshofen, um 14,45 Uhr in Reischweiler, um 15,30 Uhr in Sulz; am Mittwoch, den 23. April, um 14 Uhr in Preuschdorf, um 15 Uhr in Görsdorf, um 16 Uhr in Fröschweiler.

Bevölkerungsbewegung

16. April. Das Standsamt Weißenburg verzeichnet im Monat März folgende Eintragungen:

Geburten: am 11. März: Alfred, Sohn von Renatus Schwartz, Kraftfahrer, in Weissenburg; und Luise Charlotte Filsler; am 21. März: Ursula, Tochter von Hans Martin Peter, Pfarrer in Wingen, und Hanna Stricker; am 30. März: Ernst, Sohn von Henriette Rosa Filsler, in Weissenburg.

Eheaufgebote: Stephan Graf, Gasmelster in Weissenburg, und Luzia Angst; Alois Bogner, Büroangestellter in Weiler, und Margaretha Bauer.

Sterbefälle: Magdalena Einhorn, 74 Jahre alt, aus Schönenburg; Heinrich Eyer- mann, 33 Jahre alt, aus Oberkutzenhausen; Karl Grieswald, Zugführer a. D., aus Weissenburg, 70 Jahre alt; Alois Wesner, Lokomotivführer a. D., aus Weissenburg, 61 Jahre alt.

Abschied von der BDM-Führerin

16. April. Am Oster- sonntag wurde Frl. Margareta Weissenburger zu Grabe getragen. Eine Lungentzündung setzte dem jungen, hoffnungsvollen Leben ein jähes Ende. In der Dahingegangenen verliert unser BDM eine vorbildliche Führerin. Die BDM-Führerinnen der umliegenden Ortschaften gaben der Verblichenen das letzte Geleit.

HAGENAU

Die Geschäftsstelle der »Straßburger Neueste Nachrichten« (Bezirks-Ausgabe Hagenau-Weissenburg)

befindet sich in HAGENAU: Am Horst-Wessel-Platz

Annahme von Drucksachen, Anzeigen u. Zeitungsbestellungen

Anzeigen in unserer Bezirks-Ausgabe werden zu ermäßigten Preisen berechnet. Geschäfts-Anzeigen: die mm-Zelle mit 3 Rpt. Familien- u. Kleinanzeigen: die mm-Z. m. 5,5 Rpt.

Turn- und Sportvereinigung Hagenau

Mitglied des N. S. Reichsbundes für Leibesübungen

Beginn des Turn- und Sportlehrgangs für Frauen und Mädchen unter der Leitung der Kreisrauenturnwartin Frl. Ida Knupter

am Montag, den 21. April, um 20 Uhr in der Turnhalle »Union« (beim Wasserturm). Anmeldungen werden dortselbst jeweils Montagabend entgegengenommen. Der Lehrgang ist frei. 39187

Für Ihre Gesundheit bewährte Kräutertee-Mischungen

SUKA

- Brust-Tee
- Abführe-Tee
- Nerven-Tee
- Schlaf-Tee
- Blutreinigungs-Tee
- Harnsäure-Tee
- Entfettungs-Tee
- Hämorrhoidal-Tee

Max C. Weimar

FREINSHEIM a. d. Weinstr. Raucher-Utensilien-Großh. und Generalvertreter von Etka

liefert sehr preiswert:

- Brüher-Pfeifen... von 4,50 RM an
- Feuerz-Granaten... 4,50 RM.
- Feuerz-Brennstoff 100 Amb. 5,80 RM.
- Feuerz-Zündst. 1000 St. 5,- RM.
- 5 m Docht 100 B. 4,50 RM.
- 5 m Docht 100 Glas 5,- RM.
- 100 Docht m/Einf. 2,- RM.
- 100 m Docht 25 cm 2,50 RM.
- 100 m Docht o/E 2,50 RM.

Etka Zigarettenpapier, Acima, Teni, usw., usw. (35711)

Kaufgesuche

Kleinerer Kassenschrank

sofort zu kaufen gesucht. Preisangebote unter MA 39187 an die Geschäftsstelle der Straßburger Neueste Nachr. in Hagenau.

Wer Zeitungs-Anzeigen veröffentlicht, bleibe in guter Geschäftsverbindung mit seiner Kundschaft.

DER ZIRKUS WILLI HOLZMÜLLER

19. u. 20. 2 Vorstellungen 16 u. 20, 15 Uhr April

am 18., 19. und 20. April in HAGENAU auf dem Unionplatz

- Klassische Dressur des Elefanten Sacha durch den Direktor Holzmüller
- Die Raubtier-Dompteuse Lotte mit ihren 12 Berber-Löwen. Bügler Junior mit seinen 6 arab. Scheckhengsten. Ellanos verwegener Drahtseil-Akt
- 30 dressierte Schul- und Freiheitspferde. Kamele und andere exotische Tiere. Luft- und Parterre-Akrobaten. Klischniggs. Tänzerinnen. Equilibristen. Exzentriker. Clows und Auguste usw. 39478



ich bin froh, Sil zu kennen!

Sil ist beim Wäschepülen, Fleckenfernen und Bleichen vom größtem Nutzen. Sil gehört ins erste heiße Spülwasser! Dann geht die Arbeit doppelt schnell und leicht. Alle Seifenrückstände werden durch Sil gründlich und doch schonend entfernt. Sil ist zugleich die zuverlässigste Hilfe beim Fleckenfernen!

Sil macht Wäsche frisch und klar! Hergestellt in den Persilwerken

Preis 17 Pf. das Paket

Nach dem Fest

Die Osterfreuden sind verklungen. Das Alltagsleben setzt wieder ein. In früheren Zeiten feierte man acht Tage lang Ostern. Viele alte Ostergebräuche sind gänzlich in Vergessenheit geraten...

Goldene Hochzeit

Lichtenberg, 16. April. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten in Lichtenberg der Altbäckermeister und Landwirt Peter Loegel und seine Frau Karoline. Drei Söhne, elf Enkel und vier Urenkel waren um sie versammelt.

Unsere Fußballspieler in der Saarpfalz

Alte Kameradschaftsbande werden erneuert

Hagenau, 16. April. Die Auswahlmannschaft des Unterlandes hat zwei prächtige Ostertage in der Saarpfalz verbracht. Als wir am Samstagabend in Landau eintrafen, wurden wir sofort, das es mehr war als Sportkameradschaft, die den Empfang so herzlich gestaltete...

Die Auswahlmannschaft des Unterlandes hat zwei prächtige Ostertage in der Saarpfalz verbracht. Als wir am Samstagabend in Landau eintrafen, wurden wir sofort, das es mehr war als Sportkameradschaft, die den Empfang so herzlich gestaltete...

haben den besten Eindruck hinterlassen. Die hiesige HJ hat einen auf dem Felde der Ehre gefallenen HJ-Angehörigen der auf dem hiesigen Friedhofe bestattet ist, in einer schlichten Feier durch Niederlegen eines Kranzes geehrt. Die Deutsche Arbeitsfront veranstaltet in nächster Zeit in Niederbronn Lehrgänge für Buchführung für das Handwerk...

Bauernhof in Flammen

Dongelshelm, 16. April. Sonntagabend, kurz nach 19 Uhr, brach im Anwesen, wo die Familie Wolff ehemals ihre Wirtschaft betrieben hatte, Feuer aus. Im Nu brannten Wohnung und Stallungen lichterloh. Die Feuerwehr von Senheim traf am Brandort ein und schützte die umliegenden Anwesen vor dem Übergreifen des Feuers...

Niederbrunner Chronik

Niederbronn, 16. April. In den Räumen des Parteihauses fand eine Osterbesprechung der Kleinkinder durch die NS-Frauenenschaft statt. Die Fahrt der Führerschaft der HJ Straßburg, Stamm III, führte über Niederbronn. Die Marschkolonne kam von Hagenau und setzte ihren Weg gegen Bitsch fort.

STATT BESONDERER ANZEIGE. Die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Verwandter, Herr Heinrich Becker... Ministerialsekretär, Rechnungsrat a. D. im 87. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

STATT BESONDERER ANZEIGE. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Verwandter, Herr Gustav Streith... Drogist nach kurzem Leiden, im Alter von 78 Jahren, sanft entschlafen ist.

Als Verlobte grüssen: Georgina Wiegand, Karl Friedmann. Hagenau, Ostern 1941

Als Verlobte grüssen: Kläre Düter, Raimund Berg. Strassburg Ostern 1941

STATT BESONDERER ANZEIGE. Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser herzenguter Vater, Großvater und Verwandter, Herr Emil Libolt... nach kurzer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, im Alter von 83 Jahren, von uns gegangen ist.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß die feierliche Beisetzung von Herrn Viktor Herrmann... Elektrikermeister gestorben am 12. Januar 1940, nach der Überführung von Hagenau nach Straßburg, auf dem Kronenburger Friedhof am Donnerstag, den 17. April 1941, morgens um 9,30 Uhr stattfinden wird.

Als Verlobte grüssen: Josefina Dressen, Josef Weischenbacher. Eschweiler b. Aachen, Strassburg, im April 1941

Herz, Nerven, Schlaf... immer wieder bewährt hat sich Süka-Nerven-Elixir seit Jahren. Dieses rein pflanzliche Aufbaumittel aus Kräutern mit Lecithin stärkt Herz und Nerven und gibt gesunden, tiefen Schlaf.

STATT BESONDERER ANZEIGE. Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Mutter, unsere liebe Schwiegermutter und Verwandte, Frau Witwe Josef Andres-Mettenet... am 15. April 1941, nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 72 Jahren, sanft entschlafen ist.

DANKSAGUNG. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Begräbnisses unseres lieben Verstorbenen, Herrn Adolf Krencker... und die zahlreichen Kranz- und Blumen-spenden, insbesondere der Lingolsheimer Lederwerke, sprechen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Die Beerdigung von Herrn ALFONS HOLWECK... findet am Mittwoch, den 16. April 1941 in aller Stille vom Bürgerspital aus, statt.

DANKSAGUNG. Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sowie für die Kranz- und Blumen-spenden anlässlich der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen, Herrn Andreas Lobstein... sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Für Ihren Umzug Möbeltransport Lagerung A. H. GREINER Auto-Ferntransporte nur Eugen-Würtz-Strasse 4! Fernruf: 2419L.

DANKSAGUNG. Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unseres unvergesslichen, lieben Verstorbenen, Herrn Albert Maurer... danken wir herzlich allen, die durch Blumenspenden, in Wort und Schrift, oder durch persönliches Geleit unseres Lieben so herzlich gedachten.

STATT BESONDERER ANZEIGE. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Ehefrau Karoline Schaible... geb. STUMPP nach langer Krankheit, im Alter von 82 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Versteigerungen. Notariat Eduard Meyer - Straßburg Fortsetzung und Schluß der Mobilarversteigerung Nachlass Köberle Am Donnerstag, den 17. April 1941, um 2 Uhr nachmittags, zu Straßburg, Ruprechtsauer Allee Nr. 43, im Hofe, werden vom Nachlaß der verstorbenen Frau Witwe Professor Köberle die restlichen Mobilargegenstände öffentlich versteigert, insbesondere 1 vollständiges Bett, 1 viereckiges Tischchen, 1 antiker Spieltisch, 1 kleines Küchlein, die Reste der Kücheneinrichtung mit Küchenschrank, Tisch, Büfett, großer Herd, Gas-Kocher, 1 Badewanne, große Waschkommode, 2 große Salon-Leuchter, Küchengerät, Gläser, Karaffen, Teller, Platten, Vasen, Einmachgläser; 1 großes Los wissenschaftlicher Bücher, Meyer's Konversations-Lexikon, Bücherregale, 2 Ski-Latten, 1 alter Taufstein und verschiedene Fragmente von Burgruinen. Barzahlung mit 20% Aufgeld. 70023) Der Notar: Ed. Meyer.

Gefunden Geld. Konditorei Heintz, Adolf-Hitler-Platz 9. Verloren 1 Paak SPINN-STOFFWAREN. Abzugeb. geg. Bezahlung: Gendarmerie Brumath. Grauer Windhund lederner Halsband mit Namen 'Le Lostra St-Die' enthalten. Abzug. Eckbolsheim, Kirchenstraße 41.

DANKSAGUNG. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Verstorbenen, Herrn Edmund Renner... Theatermeister sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank der Stadtverwaltung Hagenau, dem Gemeindebeamtenverband, sowie für alle anderen herrlichen Kranz- und Blumen-spenden.

DANKSAGUNG. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden, unserer lieben, unvergesslichen Verstorbenen Frau Luise Kurz... geb. EVA sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Brandt für seine lieben und tröstlichen Worte in der Kirche und am Grabe.

Versteigerung in Neudorf. Donnerstag, den 17. April 1941, ab 9,30 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags, versteigern die Gerichtsvollzieher Wirth und Hesse im Vereinshaus in Neudorf, Aloysiusstrasse 3, gegen Barzahlung und 20% Aufgeld, im Auftrage des Herrn Generalvollmächtigten für das volks- und reichsfeindliche Vermögen: Eine größere Anzahl Einzelmöbel wie Betten, Schränke, Tische, Stühle, Wäsche und andere Haushaltsgegenstände. Die beauftragten Gerichtsvollzieher

Kapitalien Hypotheken-Geld zu 4 1/2 % sofort abzugeben durch: Luzian ULRICH, Immo.-Agentur, Mantelhofstr. 45. Tiermarkt Hofhund 3 Monate alt zu verkaufen. Fahrer, Pegersheim 57.

DANKSAGUNG. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Verstorbenen, Herrn Edmund Renner... HAGENAU/Els., den 15. April 1941. Die trauernden Hinterbliebenen.

DANKSAGUNG. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden, unserer lieben, unvergesslichen Verstorbenen Frau Luise Kurz... geb. EVA sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Brandt für seine lieben und tröstlichen Worte in der Kirche und am Grabe.

Versteigerung in Neudorf. Donnerstag, den 17. April 1941, ab 9,30 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags, versteigern die Gerichtsvollzieher Wirth und Hesse im Vereinshaus in Neudorf, Aloysiusstrasse 3, gegen Barzahlung und 20% Aufgeld, im Auftrage des Herrn Generalvollmächtigten für das volks- und reichsfeindliche Vermögen: Eine größere Anzahl Einzelmöbel wie Betten, Schränke, Tische, Stühle, Wäsche und andere Haushaltsgegenstände. Die beauftragten Gerichtsvollzieher

Tiermarkt Hofhund 3 Monate alt zu verkaufen. Fahrer, Pegersheim 57. Heirat Selbstersat. Dame, 43 J., a. gut. Beamtenfamilie, w. Bekanntheit mit ser. Herrn in sich. Stellung, Alter 48 bis 56 J., zwecks Heirat. Ang. unter 6494 an die N. N.

Wie lange reicht eine Dose 'Kufche', so fragt heute manche Mutter. Für Kinder bis zum 6. Monat werden tägl. 30 Gramm 'Kufche' benötigt, folglich reicht in diesem Falle eine Dose 'Kufche' für 12 Tage oder 60 Mahlzeiten.

Offene Stellen

Männlich

Bosch
Wir suchen für unsere Tochtergesellschaft im Elsass für die Arbeitsvorbereitung, Konstruktion, Planung, Kalkulation einige tüchtige Ingenieure Techniker
Wir suchen fernerhin männliche u. weibliche kaufmänn. Kräfte Kurz- u. Maschinenschreiberinnen

Eichmeister
gesucht (Alter bis zu 30 Jahre). Bezahlung nach Tarifordnung für Angestellte mit Aussicht auf Übernahme in das Beamtenverhältnis nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften. Gesuche mit Lebenslauf sind zu richten an:
Chef der Zivilverwaltung im Elsass - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - STRASSBURG.

Zuverlässiger Kraftfahrer für 1/2 To. Lastwagen, sowie einige kräftige Lagerarbeiter in Dauerstellung, per sofort gesucht. HEINRICH KUNI NACHF. Kohlenhandlung • PFORZHEIM / Baden

Vertreter bei Glas- u. Porzellan-Geschäften gut eingeführt, v. Großhandlung ges. Ang. unter 6527 an die Straßburger N. N.

Koch kann sofort eintreten. Gasthaus zum goldenen Wagens, RASTATT I. B., Kaiserstraße 32. (0973)

Kontoristen mit umfassenden, abschließenden Kenntnissen in Organisation, Betriebsverwaltung, Statistik, Preis- u. Marktbestimmungen, Ein- u. Verkauf; der 40 Gefolgschaftsmittel, anleiten u. vorstellen kann. Bei zufriedenst. Leistung ist Prokura möglich. Herren mit hoher Pflichtauffassung, einwandf. Charakter u. Leistung, wollen ausf. Bewerbung mit Lichtb. u. Gehaltsforderung u. L. 22659 an die Straßburger N. N. einreichen.

Lagerverwalter und Buchhalter für Fabrik in NEUDORF gesucht. Angebote unter 6497 an die Straßburger Neueste Nachr.

Auto-Zubehör Lagerist für Werkbüro gesucht. Allgemeine Bürokenntnisse und Schreibmaschinenerfahrung. Tüchtige Kräfte wollen sich ausführlich bewerben unter 6453 an die Straßb. N. N.

Wir suchen für sofort: 1. tüchtigen Gehilfen 2. Lehrling mit guter Schulbildung. Schriftliche Angebote an: ERNST KUNDT, Buchhandlung (Baden), Kaiserstr. 124a.

Bedeutendes Werk der Berliner Metallindustrie sucht einen VERTRETER welcher in sämtlichen Industriebetrieben des Elsaß gut eingeführt ist für den Vertrieb folgender Werkstoffe: Isolierstoffe, Hartpapier, Hartgewebe, formgepreßte Teile aus Kunst- und Preßstoffen. Werkstoffkenntnis nicht Bedingung, zur Einarbeitung wird Gelegenheit geboten. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften unter B 22657 an die Straßburger Neueste Nachrichten.

Herzlich gebildet. Hotel-Hausdiener gesucht. Hotel Rotes Haus. (0848)

Negativ-Reluqueur (Heimarbeiter) für sofort gesucht. Angeb. unt. 6474 an die Straßb. N. N.

Jüngere Fakturistin möglichst branchekundig, gut im Rechnen und Maschinenschreiben

Jüng. Lageristen (innen) möglichst branchekundig, willig und arbeitsfreudig für sofort gesucht. Vorzustellen am 16. u. 17. 4. 1941 bei KARL HUMMEL Grossparfümerie und Friseurbedarf STRASSBURG, Grosse Renngasse 3.

Weiblich Kontoristin perfekt in Stenographie und Schreibmaschine zum baldmöglichsten Antritt in Straßburg gesucht. Nach Einarbeitung selbständiges Arbeiten möglich. Bewerbungen, möglichst mit Lichtbild unter 6540 an die Str. N. N.

Es werden für sofort gesucht: Verkäuferin Servierfräulein 1 jüngeres Fräulein als Beihilfe am Büfett, Hausbursche SCHLOSS-KAFFEE SAARBRÜCKEN 3. 30317

Tüchtige Haushälterin in gestiehm. Alter, für mittlere, gut bürgerliches Hotel-Restaurant in Kreisstadt (Elsaß) für bald gesucht. Ang. mit Zeugnisabschr. oder Lebenslauf u. Fotografie unt. R 22635 an die Straßb. Neueste Nachrichten.

Mädchen zur Führung eines Geschäftshaushaltes gesucht. Zuschriften an Frau Emma Degenhardt, Baden-Baden, Wetzlarstr. 4, oder Vorstellung bei Rolf, Straßburg, Mölterstr. 91, 8-10 und 17-19 Uhr.

Gärtner Angeb. m. Gehaltsanspruch, u. Ang. des Eintr.-Term. an Jos. BINZ, Gartenbau, Rastatt/Baden.

Shäfer Angeb. m. Geh.-Anspr. an G. Martin, Hof St. Hubert bei Saarb. (Lothr.).

Melker gesucht. Zuchtstall Schmitt-Quirin, Stützheim. (0536)

Maurer und Tagger gesucht. FR. HAAG, Bauunternehmung, Neudorf, El-Weasel-Allee 36 A. - Sich melden: Baustelle Böbergasse Nr. 2.

Tüchtig, erfahren. Konditor-Gehilfe als Alleinarbeiter gesucht. Kost und Wohnung i. Hause. Angebote mit Angabe d. frühesten Eintritts, Zeugnisabschrift, u. Lichtbild an: (30.325) Albert REISER, Kondit. u. Kaffee, HEILBRONN am Neckar, Feinerstraße 41.

Stenotypistin Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen sofort erbeten an: Wilhelm HARER, Bauunternehmung, Straßburg, Freiburger Str. 25. (30360)

Für In- u. Ausland sowie Reise, gewandte, gebildete Privatsekretärin gesucht. - Sicheres Arbeiten, perfekte Stenotypistin und einwandfreie Stenogrammaufnahme auch in französischer Sprache. Ausführliche Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen unter B 22641 an die Straßb. Neueste Nachrichten.

Stellengesuche

Männlich Kaufmann (20 J.) sucht Stellung. Zuschr. u. 6577 an die N. N.

Jünger Mann 35 J. sucht Stelle in Geschäftsbereich, auch nach Elsaß, mit Kost u. Wohnung. Zuschr. u. 6537 an die Straßb. N. N.

Weiblich Frau sucht Stellung in Bar od. auswärtig in Küche (Gasthaus). Paul Bohm, Stöckgasse 10, 6 A. (0526)

Dame 40 J. sucht Stelle in frauenl. Haush. auch auf d. Lande. Zuschr. u. 6537 an die Straßb. N. N.

Mietgesuche such ein Angest. u. ein abw. Dauermieter kleinerer möbl. Zimmer am Karl-Roos-Platz zu verm. Bldg. sep. Gewerkschaften 4/8, III. Stock. (0501)

Villa oder Landhaus mit groß. Garten u. Zubehör in Stadt. Vorort od. vorwiegend ruhige Gegend. Fuß der Vogesen. Angeb. mit Preis u. kurzer Beschreibung, in Krass, Straßb., Bischofheim, Blumen-gasse 7. (30.347)

Mädchen nicht unt. 18 Jahr für den Haushalt, d. d. Hause schlafen kann gesucht. Bäcker, Rülker, auf d. Koetzigstr. 4, Grüneberg. (0580)

Mädchen für Haushalt und Bedienung d. Gäste gesucht. Adr. erfrag. u. A 6573 an die Str. N. N.

Stenotypistin für Fabrik in Straßburg-Neudorf gesucht. Zuschriften u. 6428 an die Str. N. N.

Säuglingsschwester und älteres, selbständiges Mädchen in gute Dauerstellung gesucht. Vorzustellen bei KAMMANN, Mozartstraße 16.

Jüngeres Bürofräulein f. Betrieb in Bischheim sof. gesucht. (0519) Angeb. unter 6503 an die Str. N. N.

Frau die kochen kann, tagsüb. ges. Konntable, f. Haush. (Hausarbeit). Ang. u. 6595 a. d. N. N.

2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

3-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

3-od. 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

5-od. 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

Zu vermieten

Wirtschaften in STRASSBURG und Umgebung speziell BISCHWEIM zu vermieten. (6518) Angebote an BRAUEREI FISCHER, SCHLITZHEIM.

Grosser Laden in guter Verkehrslage der Stadt, 8 Schaufenster u. 3 Stocke. zu vermieten durch LUDWIG ULRICH, Immobilien-Agentur, Manteuffelstr. 45, Ruf Nr. 650.65.

3-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Hennengasse 18, II. Et. 2-3 Uhr. (0583)

4-3-2-Zim.-Wohnungen zu vermieten, neu hergerichtet. Zu erfrag. Burghard, Fischerstadt 4. (0556)

Büroräume Nähe Adolf-Hitler-Platz zu verm. Erf. Anpfeiler. 21. I. (0508)

4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller, Matze, sof. zu vermieten. Erf. beim Hausmeister, Nikolausplatz 22. Ansuchen v. 11-2 U. (0547)

4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Zentralheizung, in schöner sonn. Lage zu vermieten. Ang. u. 6555 an d. N. N.

4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6555 an d. N. N.

6-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6555 an d. N. N.

7-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6555 an d. N. N.

1 Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Karduan-gasse 21, I. (0506)

2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Balkon, an ruhige Dame zu vermieten. Adr. erfragen unt. A. 6489 an die Str. N. N.

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

3-od. 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

3-od. 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

3-od. 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

3-od. 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend. Ang. u. 6595 a. d. N. N.

Mahra Alkoholfrei Mäht und kräftigt schmeckt wie Bier! Großvertrieb: Martin MOGG, Straßburg, Pfalzburger Str. 7, Tel. 270.91. - Adolf MÜLLER, Straßburg-Neudorf, Möllhäuser Straße 14, Tel. 404.23. (30239)

Wirtschafts-Inventar elektr. Piano, Glas- u. Küchenartikel, Reserve an Brennwein usw. zu verkaufen. Erfragen: Schwarzwalddstraße Nr. 30.

Papierschnidemaschine Schneittänge 65. HEINRICH NEUFUS, Schwalbenweg 56 Pforzheim 418.05. (6504)

Kinderwagen in Zubeh. Kinderwagen, 4 Stuhl, Laufgitter zu verkaufen. Mangold, Rappoltsweiler Straße 81 (Ende Dambacherstr., rechts), Hof. (0563)

3 Perler 2 x 3,50, 2 x 3,00 u. 125 x 250 zu verkf. Ang. unt. M. 22.662 an die Str. N. N.

Herrenkleider Schuhe, mittl. Größe, sowie Herrenrad zu verkf. Adr. erfr. u. A. 6481 d. N. N.

Mod. EBzim. mit Lederst. Schränkchen, Küchenschrank, 1 u. 2-türig zu verkf. Dudel, Schwestergasse 6. (6519)

Schlafzimmer L. XV mit 1 Bett, nur 375 RM., EBzim.-Büfett 138 RM., 2 Schränkchen, 1 Bett mit Matze, 50 RM., pol. Bett 35 RM., Korbhaar, Fiber, Seagrass-Matratzen alle Größ., Küchenesch. 35 u. 45 RM., Tische 3-4 RM., Stühle 3-4 RM., Vorratsschränke 15 u. 20 RM., Polster-Sessel 7 RM., Waschtisch m. Spiegel 10 RM., Vorratsschränke 15 u. 20 RM., Polster-Sessel 7 RM., Waschtisch m. Spiegel 10 RM., Vorratsschränke 15 u. 20 RM., Polster-Sessel 7 RM., Waschtisch m. Spiegel 10 RM.

Fast neuer Gasherd 3-Loch, mit Brat- u. Backofen, sowie Eis-Schrank (Gra.) preiswert zu verkaufen. Anzuseh. J. MEYER, Oberhausbergstr. 5, Kronenburg. (0512)

Ganze Haushaltung EBzim., dunkel Eichen, Altkorn, Uhren, Tafeln, Spiegel, Lampen, Musikautomat m. Uhr, Schlafzimmer 3 Betten, Rohhar-Matratzen, Tafeln, Lehnstuhle, Botstuhle, Nähmasch., eiserner Ofen, Gasherd m. Backofen (Email), Tisch, Stühle, Porzellan, Anzuseh. zwischen 1 und Uhr. Spießgasse 15, III. St. (0530)

Alte Burgunder-Weine im Fas MOULIN A VENT auch an Privat. Gebinde sind abzu-senden. Etiketten kostenlos. (30.326) L. MITTNACHT, Weinhandlung, BEBLINGHEIM (Ober-Elsaß).

Wer hätte das gedacht? So kurz nach schwerer Krankheit schon wieder frisch und munter! Das macht die Kur mit Bad Salzschliefen-Bonifazius-Brunnen Sie hat das Allgemeinbefinden schon nach kurzer Zeit gebessert. Jeder Arzt wird Ihnen das bestätigen. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch die Brunnenverwaltung Bad Salzschliefen

Kampfgeschwader Lützow
 Für Jugendliche zugelassen!
 Täglich 3 - 5,30 - 8 Uhr
 Sonn- und Feiertags:
 2,00 - 4,05 - 6,10 - 8,15 Uhr

Über alles in der Welt
 Ein Karl-Ritter-Film der Ufa
 mit Paul Hartmann - Hannes Stelzer
 Fritz Kampers - Carl Raddatz
 Oskar Sims

So endete eine Liebe
 Paula Wessely - Willy Forst
 in
 Ein Film, den Sie gerne ein zweites
 Mal sehen!

Die Reise nach Tilsit
 Ein Veit-Harlan-Film
 mit Christine Söderbaum
 Für Jugendliche nicht zugelassen!

Strassburg - Börsenplatz
 Jeder einmal in
LILIPUT
 in der entzückenden
 Märchenstadt
 mit dem wunderbaren
Zirkusprogramm!
 Täglich von 2 Uhr nachmittags an ständig
 geöffnet mit fortlaufenden Vorstellungen!

1891 **50** JAHRE 1941

Holzrollos
GEYER & KLEMT
 Werke für Sonnenschutz- und
 Verdunkelungs-Anlagen
NEUROIDE
 IM EULENGEBIRGE

JOHANN ORTH G.m.b.H.
 GROSSHANDEL für
SCHROTT und METALLE
 MÜLHAUSEN i. Elsass
 Dagsburger Strasse 192/194
 Mailänder Strasse 1 - Fernruf 980
 NIEDERLASSUNG:
STRASSBURG - RHEINHAFEN
 Industriestrasse 8 - Fernruf 24164

Spezialwerkstätte für
Schreibmaschinen-Reparaturen
 Ankauf auch reparatur-
 bedürftiger Maschinen.
 Gg. STADELWIESER, Mechaniker,
 Dreizehnergraben 7 (beim Gericht),
 Fernruf 27913. (6588)

Immobilien
 Habe stets Käufer für (6542)
Villa u. Häuser
 in jeder Preislage. Angebote an
LUZIAN ULRICH,
 Immobilien-Agentur,
 Mantelfelstr. 45, Ruf Nr. 23035.

Konditorei Anzeigen
 in gutem Vorort
 krankheitshalber zu
 verkf. Preis 5000.-
 RM. Angebote unt.
 6495 an die N. N.

Kaufgesuche
FLASCHEN
 werden gegen Höchstpreise
 abgeholt im ganzen Elsass durch:
E. SCHMITT,
 Flaschengrubhandlung,
 Straßburg-Ndf., Kolmarer Str. 56,
 Fernruf 40859. (30474)

Größerer
Wasserbadrennkessel
 sowie größere Serie
Lagerfässer
 von über 50 hl, rund oder oval,
 zu kaufen gesucht.
 Angebote unt. F 22556 an die Str. N. N.

Gebrauchte
Lagerbänke
 für Passagier,
 zirka 20/5 cm stark,
 ungef. 30 laufende
 Meter zu kauf. ges.
 Messer, Christoph
 Heer-Strasse 8,
 6491 an die Str. N. N.

Friseur-Geldhäft
 Herren und Damen,
 krankheits-
 halber sofort zu
 verkaufen. (6543)
LUZIAN ULRICH,
 Immob.-Agentur,
 Mantelfelstr. 45.

Landgut
Bauernhof
 (über 70 Hektar)
 zu kaufen oder zu
 mieten gesucht.
 Angeb. unter 6476
 an die Str. N. N.

Tabak-Geldhäft
 m. Einrichtung für
 nur 9000 RM. so-
 fort abzugeb. d.:
LUZIAN ULRICH,
 Immob.-Agentur,
 Mantelfelstr. 45.

Zu kaufen gesucht:
4-5 Drehbänke
 230 - 250 mm Spit-
 zenhöhe, 1000 mm
 Drehlänge, neu od.
 gebraucht. Ang. an
 Lienhard & Co.,
 Straßburg,
 im Grünen Bruch
 Nr. 21.

Wir kaufen zu
 d. Höchstpreis
GOLD
 Platin, Silber,
 alle
Juwelen
 Herrmann & Band
 Alt. Kornmarkt
 Nr. 20, 1. Stock
 Tel. 266.85.

COMMERZBANK
 Aktiengesellschaft
 Hamburg - Berlin

Bezug von neuen Aktien.
 In der ordentlichen Hauptversammlung unserer Aktio-
 näre vom 5. April 1941 ist mit Genehmigung des Reichs-
 wirtschaftsministeriums die Erhöhung unseres nom.
 RM 80 000 000,- betragenden Aktienkapitals um nom.
 RM 20 000 000,- beschlossen worden, und zwar durch
 Ausgabe von 20 000 auf den Inhaber lautenden voll
 einzuzahlenden Aktien im Nennbetrage von je Reichs-
 mark 1000,- mit Gewinnanteilberechtigung ab 1. Ja-
 nuar 1941. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre
 ist ausgeschlossen worden. Der Übernehmer der neuen
 Aktien hat sich verpflichtet, sie den Inhabern der alten
 Aktien im Verhältnis 4:1 zum Bezuge anzubieten.
 Nomens des Zeichners fordern wir unsere Aktionäre
 auf, das Bezugsrecht zwecks Vermeidung des Aus-
 schlusses in der Zeit vom
 15. April bis 30. April 1941 einschließlich
 bei der COMMERZBANK Aktiengesellschaft in Ham-
 burg, Berlin oder einer unserer anderen Nieder-
 lassungen,
 bei dem Bankhaus von der Heydt-Keraten & Söhne,
 Wuppertal-Elberfeld,
 außerdem
 bei dem Bankhaus J. H. Stein, Köln,
 während der bei diesen Stellen üblichen Geschäfts-
 stunden auszuüben.
 Auf einen Nennbetrag von je nom. RM 4000,- alte
 Aktien kann eine neue Aktie über je nom. RM 1000,-
 mit Gewinnanteilberechtigung ab 1. Januar 1941 zum
 Kurse von 125% zuzüglich Börsenumsatzsteuer be-
 zogen werden.
 Über die bezogenen neuen Stammaktien werden zu-
 nächst nicht übertragbare Kassenquittungen ausgestellt.
 Die Ausreichung der neuen Aktien erfolgt nach Fertig-
 stellung gegen Rücklieferung der Kassenquittungen
 durch diejenige Stelle, die die Bescheinigungen aus-
 gestellt hat. Die Stellen sind berechtigt, aber nicht
 verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der
 Kassenquittungen zu prüfen. Die Bezugsstellen sind
 bereit, den Zukauf oder die Verwertung von Bezugs-
 rechten, soweit möglich, zu vermitteln.
 Die Ausübung des Bezugsrechtes hat gegen Ablie-
 ferung des Gewinnanteilscheines Nr. 7 der alten Aktien
 zu erfolgen.
 Der Bezug erfolgt bei unseren sämtlichen Nieder-
 lassungen provisionsfrei. Der Bezug ist ferner pro-
 visionfrei, sofern die Gewinnanteilscheine Nr. 7 mit
 einem nach der Nummernfolge geordneten Verzeichnis
 direkt an den zuständigen Schalter der sonstigen
 oben genannten Stellen, eingereicht werden. Soweit
 bei letzteren die Ausübung des Bezugsrechtes im Wege
 der Korrespondenz erfolgt, werden sie die übliche Be-
 zugsprovision in Anrechnung bringen. Die Gewinn-
 anteilscheine Nr. 7 sind auf der Rückseite mit dem
 Firmenstempel oder mit dem Namen und der Adresse
 des Einreichers zu versehen.
 Mit der Lieferung der neuen Aktien dürfte voraus-
 sichtlich im Laufe des Monats Juni zu rechnen sein.
 Die Zulassung der neuen Aktien an den Börsen zu
 Berlin, Breslau, Düsseldorf, Frankfurt/M., Hamburg,
 Leipzig, München, Stuttgart und Wien wird unverzüg-
 lich beantragt werden.
 Berlin, den 10. April 1941.

COMMERZBANK
 Aktiengesellschaft
 Babel Marz

Der beliebte
Goldfarb Schnupftabak
 und Kautabak
Goldfarb's Edelerzeugnis
 sind in allen Fachgeschäften erhältlich
 Vertreter und Lager: **Karl Schwab, Weissturming 611**

Buchenschnittware
 Neueinschnitt 1941
 27, 35 und 40 mm in grösseren
 Mengen zu kaufen gesucht.
 Angebot unter P 22595 an die Strassburger
 Neueste Nachrichten.

Eleganter
Bademantel
 neuwertig, m. Preis-
 angabe zu kaufen
 gesucht. Ang. unt.
 B. 22.297 an d. Str.
 Neueste Nachrichten.

Möbelstoffe
 Kasse.
 kauft jedes Quantum
 gegen Kasse.
 Neueste Nachr.

Elektro- motor
 140-200 PS, gegen
 bar zu kaufen ges.
 Angebote an Karl
 Stöhr, Baunter-
 nehmung, Baubüro
 Citadellenbrücke,
 Strbg.-Neudorf,

Schaukelpferd
 neu od. gebraucht,
 zu kaufen ges.
 Angeb. mit Preis
 und Größenangabe
 sind zu richten an
 Schautlin, Lahr-
 Dinglingen,
 Bergstraße 128,
 (30.325) Meisengasse Nr. 10

Milei

Sellerie-Eintopf mit Fleischkugeln
 20 g Fett, 1/2 Zwiebel, 1 kg Kartoffeln, 3 Knollen Sellerie, 200 g Hackfleisch, 1 altes Brötchen, 1 Eßlöffel Milei G, Petersilie, Salz, Majoran, 1 Eßlöffel Mehl, 1 Eßlöffel Milei G, etwa 1/4 Liter Wasser oder Gemüsebrühe.

Die feingeschnittene Zwiebel in dem Fett andünsten, die in Scheiben geschnittenen rohen Kartoffeln daraufgeben. Die halbweiche Sellerie abziehen, in Scheiben schneiden und auf die Kartoffeln schichten, mit der Hälfte des Wassers auffüllen.
 Aus dem Hackfleisch, dem gut eingeweichten und fest ausgedrückten, zerzupften Brötchen, dem trocken beigefügten Milei G und den übrigen Gewürzen einen Fleischteig herstellen und daraus kleine Kugeln formen, diese auf das Gemüse legen und gärdämpfen.
 Kurz vor dem Anrichten das Mehl mit dem Milei G und dem restlichen Wasser anrühren, über den Eintopf gießen und kurz durchkochen lassen.

Lange Strasse 55 Telefonruf 24238

Varieté zur Mühle
 Besitzer Hermann Schorle
 ab Mittwoch den 16. April, abends 8 Uhr
 das **neue April-Programm**

GOLD
 Silber
 Platin und
 Brillanten
 kauft zu
 Höchstpreisen
BLAES
 an der Feuerstr. 7.

GOLD
 Silber
 kauft zu
 Höchstpreisen
 Juwelier
 Eheringfabrik
E. Voltz
 Gerbergraben 29
 Strassburg

Suche
Silberfudis
 zu kaufen, Ang. u.
 6590 an die N. N.

Verschiedene
 kleine Anzeigen
Zeugen
 geludt
 des tödlichen Auto-
 unfalles am Brand-
 platz, Sonntag, 13.
 April, nach 8 Uhr
 abends. Sich wen-
 den an: **Wwe Full-
 hardt, Adelsdorfer-
 str. 12, Schiltig-
 (6638)**

Zum Geburtstag des Führers und
 1. Mai (30340)
Fahnen und
Ausschmückungsartikel
 in allen Größen, große Lager-
 Vorräte.
Uniformhaus Karl WEISSER,
 STRASSBURG,
 Am Eisernen Mann 6.

ANKAUF
 von
Juwelen
Alt-Gold
Silber
 zu
 Höchstpreisen.
Feisskohl
 Juwelier
 Meisengasse
 2
 54976

GOLD
F. EBERLE
 Alter Weinmarkt 5

Krafffahrzeuge
 An- und Verkauf

Kleinlastwagen
 Lindberg fragen!

Tempo Wagen
 Billig Sparfam Groß

Generalvertretung:
Wilhelm Lindberg
 St. Johannesstaden 9
 Fernruf 4225
 Sämtliche Typen vorrätig!
Spezialwerkstatt für
Dreiradwagen
 Bahnhofstr. 4 (3031)

Umzüge
 Möbel - Lager
 Spedition
JUL. KRUMEICH,
 Straßg.-Neudorf,
 Baldnerweg 9,
 Fernr. 40134. (6240)

Pelze
 Arbeiten aller Art.
 Am Rosenweg 12.

Blumen
 Laub, Früchte zur
 Binderei u. Zimm-
 schmuck, ein Kar-
 ton voll 3 M. Nach-
 nahme. Auch feine
 Ballblumen, Reher-
 Straußentel. Liste
 fr. Blument. Messe,
 Dresden, Scheffel-
 str. 12 p. 1.V.

Ziehung 1. Kl. 18./19. April
Jetzt beginnen!
 mit dem Spiel in der
Deutschen Reichs-Lotterie
 Gesamt-Gewinne über
102 Millionen
 3 Gew. u. 3 Präm. je **500 000**
 3 Gew. je **300 000**
 3 Gew. je **200 000**
 18 Gew. je **100 000**
 1/8 3.- 1/4 6.- 1/2 12.- 1/1 24.-
Dr. Stürmer
 Staatl. Lotterie-Einnahme
 Straßburg i. E. Eugen Würtzstr. 6
 (früher Building)
 Tel. 266.81, Postcheck Straßburg. 426.

TRANSPORTE aus oder nach Frankreich
 übernimmt
HEPPNER
 Speditionsgesellschaft
 Internationale Transporte - Bahnmitl. Spediture
 Sitz: STRASSBURG-NEUDORF
 Kolmarer Straße 43, Anruf 405,14/17
 Warenabrufe und Uebernahmen von und
 nach allen Plätzen des besetzten und
 unbesetzten Gebietes
 Sammelverkehr von u. nach PARIS u. BELFORT!
 Zustellertzung auf Berechtigungsschein Nach-
 nahme und Zahlungsverkehr mit Frankreich
 Filialen in PARIS (Xt), 11, rue Fénélon,
 Anruf: Tru 14-33/1655.
 in ALTMÜNSTER - Grenze - Anruf 15

Umschau im Gau

Mahnung an die Eltern

STRASSBURG. Tag für Tag berichten die Tageszeitungen im Elsaß über tödliche Unglücksfälle von Schul- und Kleinkindern. Irgendwo ist wieder ein Kind im Dorfbach ertrunken, andere haben beim Hantieren mit aufgefundenen Handgranaten oder anderen Sprengkörpern einen gräßlichen Tod gefunden oder sind Zeit ihres Lebens verstümmelt. Hätten wir noch den vollen Kraftwagenverkehr, wie würden da erst die Lokalspitzen der Zeitungen aussehen! Dazu kommen andere unliebsame Wahrnehmungen wie die, daß Kinder in nächtlicher Stunde in Begleitung der Eltern in Gaststätten, namentlich in jenen mit Konzertbetrieb, anzutreffen sind.

Hier werden offensichtlich von manchen Eltern die Erziehungs- und Aufsichtspflichten vernachlässigt. Kleinkinder müssen so beaufsichtigt werden, daß sie den genannten Gefahren entzogen sind. Dort wo NSV-Kindergärten eingerichtet sind, nehmen diese den Eltern für einen großen Teil des Tages die Sorgen um die Kleinen ab. Wo die Kindergärten noch fehlen, müssen eben die Mütter und die älteren Geschwister einspringen. Der Beaufsichtigung des Kleinkindes muß die größte Sorgfalt gewidmet werden. Jede Gefahrenquelle läßt sich ausschalten. Was die Klein- und Schulkinder in den Gaststätten anlangt, so ist festzustellen, daß Kinder abends frühzeitig ins Bett gehören. Ein gesunder vormittäglicher Schlaf gewährleistet Gesundheit und Lebenskraft. Verqualmte Gaststätten sind kein Aufenthaltsort für Kinder, schon gar nicht spät abends um 22 oder 23 Uhr, wie man dies täglich beobachten kann. Wie sollen da gesunde, kräftige Menschen heranwachsen? Die Eltern tragen hier eine große Verantwortung.

Berufserziehungswoche für Sekretärinnen

STRASSBURG. Die Hauptabteilung für Berufserziehung und Betriebsführung in der Deutschen Arbeitsfront veranstaltet in der Zeit vom 5. bis 14. Mai 1941 im Strand-Hotel »Löchnerhaus« auf der Insel Reichenau im Bodensee eine Berufserziehungswoche für Sekretärinnen, zu der Kräfte zugelassen sind, die eine mindestens dreijährige Büro-tätigkeit, in Kurzschrift eine Aufnahme-geschwindigkeit von 160 Silben und in Ma-schinenschreiben eine Geschwindigkeit von 240 Anschlägen in der Minute nachweisen können. Durch Vorträge, Arbeitsgemein-schaften und Besichtigungen werden die Kenntnisse der Teilnehmerinnen auf allen Arbeitsgebieten, mit denen sie im Beruf in Berührung kommen, vertieft und erweitert. Die Kosten betragen je Teilnehmerin Rm. 82,50 einschließlich Unterkunft, Verpfle-gung, Lehrgangsgelühren, Papierverbrauch, Versicherung und sonstigen Auslagen. Um den besten Erfolg der Arbeitswoche zu er-reichen, wird nur eine beschränkte Anzahl Teilnehmerinnen zugelassen. Die Anmel-dungen werden in der Reihenfolge ihres Ein-ganges berücksichtigt. Es wird daher emp-fohlen, den Anmeldevordruck, der dem Be-triebsführer dieser Tage zuzug, möglichst frühzeitig an die Hauptabteilung Berufs-erziehung und Betriebsführung der Deut-schen Arbeitsfront, Gauverwaltung Baden, Karlsruhe, Albtalstraße 10, einzusenden. Der Anmeldeschlußtag ist der 23. April 1941. Prospekte, die alle erforderlichen Angaben enthalten, können bei allen Kreiswaltungen der DAF verlangt werden.

UNTERELSASS

Schwere Bluttat in Altweiler

ALTWEILER. Ueber die Osterfeiertage er- eignete sich in Altweiler (Kreis Zabern) eine schwere Bluttat. Der 29 Jahre alte verhe- ratete Kranführer Emil Gerhard, Vater von vier Kindern, wurde in seiner Wohnung mit einem Kartoffelstößel erschlagen.

Als der Tat dringend verdächtigt wurden seine Ehefrau, die 24 Jahre alte Martha Bieber und der 23jährige Hilfsarbeiter Fritz Christler verhaftet und ins Gerichts- gefängnis nach Zabern überführt. Die Staatsanwaltschaft von Zabern, die Krimi-nalpolizei von Straßburg und die Gendar-

merie wollten am Tatort; die Ermittlungen sind in vollem Gange.

HAGENAU. (Sechsjähriges Mäd- chen an Alkoholvergiftung ge- storben.) Die sechs Jahre alte Mag- dalena Kran litt an Leibschmerzen. Sie hatte gehört, daß Schnaps gegen Leib- schmerzen gut sei und griff in der Abwe- senheit der Eltern zum Zwetschenschnaps. Sie nahm in ihrer Unerfahrenheit eine zu starke Dosis, ein zehntel Liter. Die Vergif- tungsercheinungen stellten sich bald ein. Das Mädchen mußte ins Städtische Kran- kenhaus gebracht werden, wo es im Ver- lauf des Tages an Alkoholvergiftung starb.

OBERELSASS

Fünfjähriges Mädchen ermordet

SEWEN (Kreis Thann). Als der 18jährige Waldarbeiter Peter Gebel gegen 18 Uhr nach Hause zurückkehrte, bemerkte er am Wald- rand einige Kinder, die Blumen pflückten. Er lockte die fünfjährige Renate Fischmel- ster aus der Kindergruppe in den Wald, wo er versuchte, das Kind zu vergewaltigen. Als es sich wehrte, ergriff der Unhold einen Stein und versetzte seinem Opfer zwei schwere Schläge auf die Schläfe, die den so- fortigen Tod des kleinen Mädchens zur Folge hatten. Der Mörder begab sich nach Hause, wusch sich und ging unter dem Vor- wand, Reisig zu holen, nochmals in den Wald an die Mordstelle. Dann erschien er beim Vater des Mädchens, seinem Nach- barn. Er erzählte ihm, er habe sein Töchter- chen mit einer Kopfwunde im Wald gefun- den. Zusammen begaben sich die beiden, der Mörder und der unglückliche Vater, in den Wald, um mit dem Leichnam des Mäd- chens zurückzukehren.

Die von der Gendarmerie von Oberbrück angestellten Erhebungen führten noch in der Nacht zur Festnahme des Täters. Ins Kreuzverhör genommen, legte Gebel nach anfänglichem Leugnen ein Geständnis ab. Er wurde dem Mülhauser Gericht zuge- führt.

MITTELBADEN

BADEN-BADEN. (Verteidiger Kame- rungs, Oberstleutnant Friedrich Rammstedt g. storben.) Nach länge- rem Leiden starb Oberstleutnant z. V. Fried- rich Rammstedt. Als aktiver Major der Schutztruppe hat er sich bei der Verteidigung der Kolonie Kamerun in hervorragen- der Weise bewährt, wurde dort schwer ver- wundet und erhielt für seine Tapferkeit höchste Auszeichnungen. Der Verstorbene hat im ersten unterelssässischen Infanterie- regiment, dessen Standort Straßburg war, gedient. Nach dem Weltkrieg war Oberst- leutnant Rammstedt im Industriegebiet tätig. Seit 1924 war er in Baden-Baden an- sässig. Bei Kriegsbeginn 1939 stellte er sich als einer der ersten der Wehrmacht zur Verfügung.

DURBACH. (Die »Postemma« fünf- zig Jahre im Dienst der Reichs- post) Fräulein Emma Männle, bekannt unter dem Namen »Postemma« und als Vor- steherin des Zweigpostamtes Durbach all- gemein beliebt, kann auf eine fünfzigjährige Tätigkeit im Dienste der Deutschen Reichs- post zurückblicken. Vom Führer wurde ihr das goldene Treudienstehrenzeichen verliehen. Der Reichspostminister ließ der Jubilarin die Prachtausgabe des Führers »Mein Kampf« mit Widmung überreichen.

OBERBADEN

Die Schwiegertochter, dann sich selbst erschossen

HEIDELBERG. Im Stadtteil Wieblingen tötete der 66 Jahre alte Johann Ludwig Merkel in der Küche seine 34jährige Schwie- gertochter und brachte sich dann in der Scheune selbst einen tödlichen Revolver- schuß bei. Die schreckliche Tat ereignete sich während der Abwesenheit des Sohnes, der mit seinem zehnjährigen Jungen in Heidelberg Besorgungen machte. Der alte Merkel soll seit Jahren mit seiner Schwie- gertochter in Streit gelebt haben.

Entwässerung der Sauerwiesen

Die Bauern des Unterlandes am Werk — Die Frühjahrssaat

SCHWABWEILER. Die Bauern des Unter- landes wollen nach besten Kräften zur Ge- winnung der Erzeugungsschlacht beitragen. Die Aussaat des Frühjahrsgetreides ist so- weit beendet. Die Anbaufläche von Ger- ste und Hafer ist dieses Jahr verhältnismäßig groß. Da die Viehzucht nun wieder ertrag- reich ist, wird die Futterproduktion ge- steigert. Es ist deshalb bedeutend mehr Klee- samen ausgestreut worden als in den ver- flossenen Jahren.

Zurzeit ist man hier mit dem Roden der Hopfenanlagen beschäftigt. In den letzten Jahren ist die Anbaufläche dieser so- genannten »Lotteriepflanze«, die sich oft erst in zweiter und dritter Hand rentierte, schon immer kleiner geworden. Da Deutschland Uberschuß an Hopfen hat, verschwinden jetzt die restlichen 25 bis 30 Anlagen, die in unserer Gemarkung noch vorhanden waren. Bis zum 1. Mai müssen die Hopfenanlagen gerodet sein, damit auf den ehemaligen Hop- fenfeldern noch in diesem Jahre eine andere Ernte reifen kann.

Dank der Bemühungen des Ortsbauern- führers, der rechtzeitig Schritte bei der Forstverwaltung unternahm, ist die Gemeinde reichlich mit Waldstreu versorgt wor- den. Mancher Bauer konnte auf dem ihm zur Verfügung gestellten Los drei Wagen Streu

ernten. Dadurch kann das Stroh zu Futter- zwecken verwendet werden. Unter dem fran- zösischen Regime war es außerordentlich schwierig, Laubstreu zu erhalten. Die deutsche Forstverwaltung hingegen hat vol- les Verständnis für die Lage unserer Bauern. Das Wiesental an der Sauer ist seit Jahren das Sorgenkind der angrenzenden Gemeinden. Noch vor zwanzig Jahren waren die Sauerwiesen fruchtbar und lieferten ein kräuterhaltiges, gutes Futter. Durch das Wegfallen jeglicher Wasserkontrolle und durch zunehmende Verschlammlung des Sauerbetts tritt der Bach bei jedem Regen- wetter über seine Ufer, wodurch das Futter viel von seinem Wert verliert. Infolge der vielen Überschwemmungen ist die Düngung der Wiesen oft jahrelang unmöglich. Die neue Verwaltung sorgt auch hier für die nötige Abhilfe. Die Sauerwiesen werden entwässert und richtig behandelt wer- den.

Entsprechend den Anweisungen des Reichs- nährstandes werden künftig mehr Faser- und Oelfrüchte angepflanzt werden. Schon stehen einige Rapskulturen prächtig. Auch Flachs wird wieder gepflanzt. Die Bauern halten mit der neuen Zeit Schritt; sie wissen, daß der Aufstieg des Bauertums der Aufstieg des gesamten Volkes ist.



GEMISCHT,

und zwar richtig gemischt wie *Kornfranck* muß er sein!

Der gesund empfindende Mensch verlangt nach gemischter Kost. Er braucht und liebt das Gemischte. Und wenn es richtig gemischt ist, dann schmeckt es ihm am besten. Deshalb muß das, was er immer wieder genießen — was er tagtäglich essen, trinken oder rauchen soll, *richtig gemischt* sein.

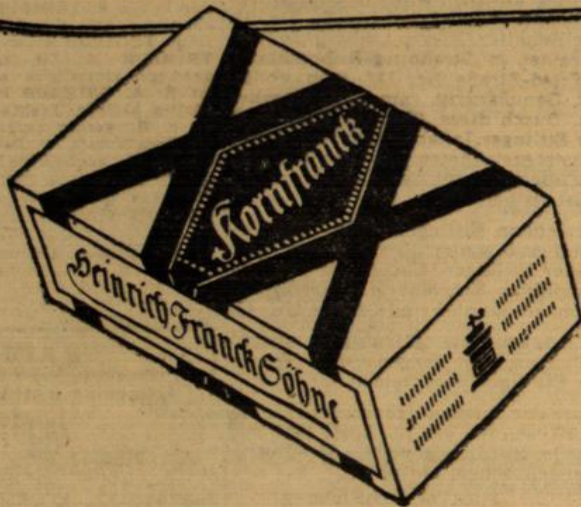
Wie Kaffee und Tee, oder wie der Tabak in der Pfeife, in der Zigarre und der Zigarette



gemischt ist, damit er schmeckt und auch auf die Dauer nicht widersteht — so und noch viel- fältiger mischen wir aus den Ernten verschiedener Gegen- den und aus mehreren ver- schiedenen Röstprodukten den *Kornfranck*. Nach unserem eigenen Rezept. Und mit Hilfe eines Mischverfahrens, das uns erlaubt, zu garantieren, daß er immer gleich gut ist — immer gerade so zusammengestellt und abgestimmt, wie ein Kaffegetränk sein soll, das man alle Tage gern trinken will.

Heinrich Franck Söhne

Berlin, Ludwigsburg, Linz, Komotau, Halle, Neuk, Danzig



Sport

Resultat-Nachlese

Ostpreußen	
Hindenburg Allenstein—Prüßia Samland Kbg.	6:1
VfB. Königberg — Jahn Regensburg	1:4
Pommern	
Stettiner SC. — FC. 05 Schweinfurt	2:0
Berlin/Brandenburg	
Norden Nordwest—Union Oberschöneweide	1:2
Spandauer SV. — Polizei SV.	0:4
Viktoria 89 — Minerva 93	1:2
Turnier:	
SV. Elektra — Hertha Charlottenburg	4:3
Brandenburg/Charlottenburg—Berliner SV. 92	4:4
Schlesien	
Breslau 02/Hertha Breslau — LSV. Radom	3:1
Beuthen 09 — Breslau 02	5:0
Sachsen	
VfB. Fortuna Leipzig — NStG. Prag	2:1
Leipziger Turnier:	
Tura 99 Leipzig — TuS. Leipzig	5:2
Wacker Leipzig — SpVg. Leipzig	3:1
Polizei Chemnitz — Riesaer SV.	8:0
Chemnitz BC. — SC. Plantitz	2:2
Mitte	
Crick/Vikt. Magdeburg. — TuS. Helene Altenessen	2:4
Wacker Gotha—Dessau	2:3
Nordmark	
Victoria Hamburg — Borussia Harburg	6:2
Barmbecker SG. — Concordia	7:2
FC. St. Pauli — Eimsbüttel	6:0
TSG. Rostock — FC. 05 Schweinfurt	0:1
Wehrmacht SV. Schwerin — Luft Hansa Berlin	0:3
Niedersachsen	
Werder Bremen — VfB. Bielefeld	7:3
Eintracht Braunschweig — 1. FC. Nürnberg	0:1
Arminia Hannover—Gelsenkirchen	1:2
Schinkel 04 — SpVg. Röhlinghausen	4:3
Wilhelmshaven 05 — Rotweiß Essen	3:2
BSG. Bremen — Gelsenkirchen	0:4
Linden 07 — Werda Hannover	6:1
Resultate aus dem Elsaß	
Molsheim — Kronenburg	3:11
Kronenburg Jgd. — Auenheim Jgd.	6:0

Springen am Feldberg

Das auf dem Feldberg durchgeführte Kameradschaftspringen wies eine ausgezeichnete Besetzung auf. Fast die gesamten Springer des Schwarzwaldes, voran der Nachwuchs, gingen über die mittlere Schanze, an der schöne Leistungen gezeigt wurden. Sieger wurde der Hinlerzantener Edvard Kältenbach mit 40, 42,5 und 47,5 m, der Herbert Hog (Furtwangen) und Rudolf Heinzmann (St. Georgen) hinter sich lassen konnte. Adolf Petrino (Schonach) lag nach zwei gleichmäßigen Sprüngen von 46,5 m in Front, streifte aber beim dritten 49-Meter-Sprung den Schnee und begrub seine Siegesaussichten. Seine ausgezeichnete Haltung brachte ihm aber noch den vierten Platz ein. Eugen Hienzler (Schönwald) stand mit 48 m den weitesten Sprung des Tages, fiel aber wegen eines Sturzes zurück.

RSC-Jugend erfolgreich

Pirmasens-Ruhbank Jgd. - RSC Jgd. 2:4
Am Ostersamstag spielte die Jugendmannschaft des RSC Strassburg in Pirmasens-Ruhbank das zweite Spiel ihrer Osterreise nach dem schönen Pfalz. Der idyllisch gelegene Platz am Rande des Pfälzerwaldes wäre fast zum Verhängnis der Strassburger geworden, da sie sich in dem sandigen Boden zu ihrem gewohnten Spiel nicht zusammenfinden konnten. Nach der ersten Halbzeit lagen sie noch mit 0:2 im Rückstand. Doch letzten Endes setzten sich die Metzener Junge durch ihre unverwundliche Energie und besserem Können siegreich durch. Der Bezirkschef von Pirmasens, Glöckner, der beiden Spielen in Landau und Pirmasens beigewohnt hatte, sprach sich ausserst lobend über die Leistungen und das technische Können des RSC-Club-Nachwuchses aus. Der Empfang der Pfälzer Landleute zu Ehren der Strassburger Jugend war äusserst herzlich und wird noch lange allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Boxkampf Straßburg - Ulm

Am Samstag, 3. März, tritt im Orangeriesaal die starke Staffel des SSV. Ulm gegen die der VEF. Straßburg an. Die Ulmer, die durch ihre Siege über Stuttgart, Hamburg, München usw. eine der besten süddeutschen Mannschaften stellen, werden die Strassburger, deren Fortschritte nicht zu verleugnen sind, vor neue schwere Aufgaben stellen.

Die Strassburger Boxer Berg, Manshardt und Hehinger verstärken die Müllhauser Staffel, die am Samstag in Sinsingen und am Sonntag in Konstanz gegen starke badische Mannschaften antritt.



Fritz Keller hatte scharf geschossen. Unter dem sich werfenden Köster hindurch ging der Ball zum ersten Straßburger Erfolg ins Netz beim Städtekampf Straßburg-Duisburg.

Aus der elsässischen Wirtschaft

Neue Gemüse- und Obstpreise in Elsaß. — Durch Anordnung der Finanz- und Wirtschafts-Abteilung beim C. d. Z. sind die Gemüse- und Obstpreise im Elsaß neu festgesetzt worden. Der Kleinhandelsabgabehöchstpreis, also der Verbraucherpreis, beträgt nunmehr je kg für Karotten ohne Laub 22 Rpf., Spinat 43 Rpf., Lattich 200 Rpf., Kresse 140 Rpf., Felsalat 120 Rpf., Löwenzahn 180 Rpf., Rosenkohl 68 Rpf., Wirsing 23 Rpf., Weißkohl 18 Rpf., Rotkohl 23 Rpf., Grünkohl 20 Rpf., Schwarzwurzeln 70 Rpf., Zwiebeln 23 Rpf., Rote Rüben 13 Rpf., Sellerieknollen 56 Rpf., Lauch 43 Rpf. und Kopfsalat je Stück 40 Rpf. Die Höchstpreise für Obst lauten für Tafeläpfel (Boskop, Goldperle, u. ähnl. Sorten) Güteklasse A 60 Rpf. je kg, Güteklasse B 42 Rpf., Tafeläpfel (Bikenapfel, graue Herbstreute, Rambour, Maläpfel u. ähnl. Sorten) Güteklasse A 48 Rpf., Güteklasse B 38 Rpf., Apffel, andere Sorten, Güteklasse A 38 Rpf., Güteklasse B 28 Rpf. Die festgesetzten Höchstpreise gelten bekanntlich nur für Ware erster Qualität.

Anordnungen des Landesernährungsamts im Elsaß. — Das Landesernährungsamt beim Chef der Zivilverwaltung im Elsaß veröffentlicht im Regierungs-Anzeiger für das Elsaß, Folge 22, vom 12. April 1941, drei Anordnungen, und zwar über die Bezugsscheinpflicht für Kartoffelwurzeln und Backhilfsmittel, über die Verwendung von Zucker und künstlichem Süßstoff bei der Herstellung von Limonaden und Geschmackstoffen (Essenzlimonaden) und Kennzeichnung dieser Getränke sowie eine neue Fassung der Anordnung über die Einföhrung der öffentlichen Bewirtschaftung für Kindernahrungsmittel.

Preisregelung für Backsteine im Elsaß. — Im Elsaß wurde der Höchstpreis für Backsteine des Reichsformats 250/120/65 je 1000 Stück auf 33.— RM ab Werk bei Lieferungen an Unternehmer durch Anordnung Nr. 88 der Finanz- und Wirtschaftsabteilung beim Cdz. festgesetzt. Für Backsteine grösseren und kleineren Formats ist der Höchstpreis nach dem Rauminhalt auf Grund des vorstehenden Preises zu errechnen. Hierbei ist bei grösseren Backsteinen ein Zuschlag von höchstens 5 v. H. und bei kleineren Backsteinen ein Zuschlag von 10 v. H. zulässig. Bei Lieferungen an Privatsiedler erhöhen sich die Preise um 1.— RM je 1000 Stück. Die Ziegeleien dürfen Backsteine nur zu Preisen ab Werk anbieten und verkaufen. Fuhrlieferungen, Aufładekosten und sonstige Nebenleistungen sind im Angebot und bei der Preisberechnung gesondert anzusetzen. Für das Beladen von Fuhwerken, Lastzügen und sonstigen Fahrzeugen können bis zu 2.— RM Kosten je 1000 Backsteine berechnet werden.

Anwendungsverbot von arsenhaltigen Pflanzenschutzmitteln bei blühenden Kulturpflanzen. — Um Schädigungen der Bienenvölker zu verhindern, ist durch eine Verordnung des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß verboten worden, Obstbäume und Sträucher sowie andere gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturpflanzen, insbesondere Raps, während der Blüte mit arsenhaltigen Pflanzenschutzmitteln zu bespritzen oder zu bestäuben. Das Verbot gilt nicht für die Behandlung von Reben sowie von Kartoffeln und Spargeln. Bei Kartoffeln und Spargeln ist jedoch die Verwendung von Arsenstäubemitteln verboten.

Gesellschaftsauflösung. — Die Immobiliengesellschaft Gutleutgasse AG. (vorm. Sociéte Immobilière Bonnes Gens) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1941 aufgelöst. Zum Liquidator ist Bücherrevisor Luzian Beyer-Strassburg bestellt worden.

Wilhelm Gmöhling & Co., St. Ludwig. — Mit dem Sitz in St. Ludwig (Ober-Elsaß) wurde mit Wirkung ab 19. Januar 1941 die Leichtmetallwerke Wilhelm Gmöhling & Co., Kom. Ges., gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt 450 000 RM; daran ist persönlich haftende Gesellschafter-Fabrikdirektor Wilhelm Gmöhling (Nürnberg) mit 150 000 RM. und die Deutsche Benzinrohrgesellschaft mbH. in Berlin als Kommanditist mit dem Rest von 300 000 RM. beteiligt.

Züricher Devisenbericht

Vom 15. April

Im internationalen Devisenverkehr stellte sich das englische Pfund in Zürich auf 17,36 gegen 17,37. Der franz. Franc wurde am gleichen Platz wieder mit 9,50 bewertet. Auch bei den übrigen Valuten traten keine Veränderungen ein.

manditist mit dem Rest von 300 000 RM. beteiligt.

Keller-Dorian AG., Mühlhausen. — Infolge der kriegerischen Ereignisse konnte die Gesellschaft erst jetzt der Generalsammlung die Abschluss über die Geschäftsjahre 1938/39 und 1939/40 vorlegen. Einem Berichtsausschuss ist zu entnehmen, daß die allgemeine Mobilmachung das Werk stark desorganisierte. Die Aufträge in der Gravour-Abteilung hatten einen starken Rückgang zu verzeichnen durch die Abschneidung vom ausländischen Markt. Dagegen wurden die Maschinen-Abteilung voll beschäftigt. Im Geschäftsjahr 1938/39 wurde ein Reingewinn von 230 564 Fr. erzielt.

Berliner Börse

Vom 15. April — Fest

Pestverzinsliche Werte	10. April 15. April	10. April 15. April
Privatdiskont	21/	21/
Reichsbank-Disk.	3 1/2	3 1/2
omb. Diskont.	4 1/2	4 1/2
5% Gelsenk. B.	104 1/2	103 1/2
4 1/2% Fr. Krupp	103 1/2	103 1/2
5% Mittl. Stahl	104 1/2	104 1/2
4 1/2% Ver. Stahl	104 1/2	104 1/2
Banken		
Adca	125 1/2	125 1/2
Bk. f. Brau	171 1/2	172
Barl. Bank	132 1/2	132 1/2
Bay. Hyp. Bk.	132 1/2	132 1/2
Berl. Handels	132 1/2	132 1/2
Commerzbank	147 1/2	148
Dr. Bank	150 1/2	151 1/2
De. Reichsbank	125 1/2	125 1/2
De. Obersee	108 1/2	108 1/2
Dresda. Bank	148 1/2	149 1/2
AG. f. Verkehr	163 1/2	164 1/2
Allg. Lok. Anl.	153 1/2	154 1/2
De. Reichsb. Vz	120 1/2	120 1/2
Hamburg. Süd	120 1/2	120 1/2
Hans. Dampf	131 1/2	132 1/2
Nordd. Lloyd	120 1/2	120 1/2
Industriewerte		
Accumulator	324	328
A. E. G.	183	183 1/2
Absehaft. Zell	184 1/2	184 1/2
Ausgub. Nürnberg	190	190
Basalt	54 1/2	54 1/2
Bayer. Motor	220 1/2	222 1/2
L. P. Bemberg	174 1/2	177 1/2
Berger Tiefb.	213 1/2	215 1/2
Bergmann	187 1/2	187 1/2
Berl. Masch.	184 1/2	187 1/2
Braunk. Brikket	285	285
Bremer Wolle	186 1/2	186 1/2
Buderus	145	146 1/2
Carl. Wasser	127 1/2	127 1/2
Chem. Heyden	202 1/2	202 1/2
Conti Gummi	326	331
Daimler-Benz	180 1/2	183 1/2
Demag	186 1/2	188
De. Atlanten	132 1/2	132 1/2
De. Contigas	163 1/2	164 1/2
De. Erdöl	158 1/2	170
De. Linol	—	174
De. Telefon	—	174
De. Waffen	225	225 1/2
De. Eisenhüt.	193 1/2	194 1/2
Met. Freiburgr	—	145 1/2
Belind. Wolff	—	145 1/2
Sinner Brau	—	139 1/2
Ver. Dt. Metall	—	234
Voligt & Hülser	—	186 1/2
Wayss u. Freit.	—	245 1/2
Bank-Aktion		
De. Effecten-B.	150 1/2	151 1/2
Platz. Hypoth. B.	140 1/2	140 1/2
Rh. Hypoth. B.	170 1/2	170 1/2
Bad. Bank	—	151 1/2
Freiverkehrswerte		
Dügglerwerke	148	147 1/2
Islas-Bad. W.	140 1/2	140 1/2
Katz & Klumpp	145	145 1/2
Köhne, K. & K.	149	141 1/2
Waggon Rastatt	—	—

Frankfurter Börse

Vom 15. April — Freundlich

Industrieaktien	10. April 15. April	10. April 15. April
Adlerwerke	145 1/2	155 1/2
Adk. Gehr.	—	—
Brown Boveri	155	158 1/2
Zem. Heideberg	138	146 1/2
Chem. Albert.	146 1/2	148 1/2
Dt. Gold. Silb.	312	314
De. Stoinzeug	303	302
Eichb.-Werger	368 1/2	368 1/2
Ettl. Spinn.	167 1/2	167 1/2
Geb. Fahr	195	200
Frankf. Masch.	225	227 1/2
Gritzner Kayser	148	146
Grün & Billing	358	358
Haid & Neu	140	140 1/2
Holzmann	238	242
Klein, Sch. & B.	223	225
Kons. Braun	150	150
Lahmeyer	170	171
Lanz	223	231
Ludw. Akt.-Br.	—	—
Metz. Freiburgr	—	145 1/2
Belind. Wolff	—	145 1/2
Sinner Brau	—	139 1/2
Ver. Dt. Metall	—	234
Voligt & Hülser	—	186 1/2
Wayss u. Freit.	—	245 1/2
Bank-Aktion		
De. Effecten-B.	150 1/2	151 1/2
Platz. Hypoth. B.	140 1/2	140 1/2
Rh. Hypoth. B.	170 1/2	170 1/2
Bad. Bank	—	151 1/2
Freiverkehrswerte		
Dügglerwerke	148	147 1/2
Islas-Bad. W.	140 1/2	140 1/2
Katz & Klumpp	145	145 1/2
Köhne, K. & K.	149	141 1/2
Waggon Rastatt	—	—

Niere und Blase

Schriften durch die Kurverwaltung Bad Wildungen

Wildunger Helenenquelle

Bezug für Hausrinkuren zu gleichen Preisen durch alle Apotheken u. Drogerien sowie durch das Preuß. Staatsbad Bad Wildungen.

Gesetzliche Veröffentlichung

1. Aufforderung.

Laut Urkunde unter Privatunterschrift vom 19. März 1941, genehmigt durch den Chef der Zivilverwaltung im Elsaß — Finanz- und Wirtschaftsabteilung — am 31. März 1941, hat Herr Karl Ettlinger, Schreiner in Straßburg-Ruprechtsau, Robert-Königsmann-Strasse Nr. 24, seine fundunzwanzig Anteile an der G. m. b. H. Ettlinger Frères, Entreprise de Menuiserie, welche in Zukunft firmiert Gebrüder Ettlinger, Mechanische Schreineri, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Straßburg-Ruprechtsau, Johann-Jakob-Fried-Strasse Nr. 13, an den Mitgeschäftsführer Herrn Ludwig Johann Ettlinger, Schreiner in Straßburg-Ruprechtsau, Johann-Jakob-Fried-Strasse Nr. 13, zum vollen Eigentum, mit Genußantritt am 1. September 1940 abgetreten. Durch diese Abtretung ist Herr Ludwig Johann Ettlinger Inhaber sämtlicher Anteile an der vorbenannten Gesellschaft geworden, so daß dieselbe mit dem 1. September 1940 als aufgelöst zu betrachten ist.

Herr Ludwig Johann Ettlinger wird das Geschäft als Einzelfirma weiterführen unter dem Namen: Gebrüder Ettlinger, Nachfolger Ludwig Ettlinger, Mechanische Schreineri, Straßburg-Ruprechtsau, Johann-Jakob-Fried-Strasse Nr. 13.

Gesetzgemäß werden die Gläubiger aufgefordert ihr Guthaben dem vorgenannten Herrn Ludwig Johann Ettlinger anzuzeigen.

Zwei Exemplare der obenbezeichneten Urkunde vom 19. März 1941 wurden am 12. April 1941 auf der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Kammer für Handelssachen, hinterlegt.

Für Veröffentlichung:
Ludwig Johann Ettlinger.

30355)

Anzeigen helfen vermitteln!

Kanzlei des Rechtsanwalts H. Allimant

STRASSBURG, Eugen-Würte-Strasse 8, Tel. 279.16

Zweite Veröffentlichung

Aus einem Privatvertrag, abgeschlossen zwischen Herrn A. TRIMBUR, Kaufmann in Schlitzheim, Mundolsheimer Strasse 14, und Frau LOUIS, geb. Emilie ZIRMELT, Ehefrau von Herrn Josef LOUIS, und handelnd mit dessen Einverständnis, wohnhaft in Straßburg-Neudorf, Neufeldstraße 20, geht hervor, daß Frau LOUIS ihre sämtlichen Gesellschaftsanteile und zwar 20, welche sie an der Firma A. TRIMBUR & Co, G. m. b. H., im Kapital von 60 000 Frs. hatte, an den oben genannten Herrn A. TRIMBUR verkauft hat, und daß folglich Herr A. TRIMBUR alleiniger Eigentümer der Firma A. TRIMBUR & Co geworden ist, und daher sämtliche Aktiva und Passiva übernimmt. Die G. m. b. H. A. TRIMBUR & Co ist hierdurch aufgelöst. Die Firma TRIMBUR & Co besteht als H. A. TRIMBUR gehörige Einzelfirma weiter. Die Geschäftsführung ist H. A. TRIMBUR mit seinem vollen Vermögen persönlich haftbar. Eventuelle Gläubiger der aufgelösten G. m. b. H. werden aufgefordert, ihre Forderungen gegen die Gesellschaft bei Herrn A. TRIMBUR, Mundolsheimer Strasse 14, anzumelden.

Die Hinterlegung des Gesellschaftsanteils-Abtretungsvertrages ist am 29. März 1941 beim Handelsregister Straßburg erfolgt.

Für richtige Abschrift und Veröffentlichung:
H. ALLIMANT, Rechtsanwalt.

REICHSHOFEN

Gemeinde REICHSHOFEN, Kr. Hagenau

Jagdverpachtung

Am Montag, den 28. April 1941, nachmittags 5 Uhr, findet im Rathaus die Verpachtung des Jagdbezirks Reichshofen mit einer Gesamtfläche von unger. 684 ha, davon 320 ha Wald und 364 ha Wiese, Aecker und sonstiges statt. Die Pachtbedingungen liegen ab heute im Rathaus offen.

Der Bürgermeister: Eug. Eibel
Der Jagdvorsteher: Jos. Alber

KUNST-AUSSTELLUNG DER WEHRMACHT KÜNSTLER IM FELDGRAUEN ROCK
STRASSBURG-12-20. APRIL
SCHLOSS-ROHAN
EINTRITT-FREI

Dunkle Paraffinmasse
Tafelparaffin, techn. und med. Tran, Lederfette usw. (30318)
OEL HUMMEL, FREIBURG im Breisgau L. 2.

Rechtsanwältin Dr. Maria SCHLANGE
STRASSBURG I. Els., Meisengasse 26.
Laut rechtskräftigem Urteil der 2. Zivilkammer des Landgerichts Straßburg vom 20. 12. 1940 wurde die Scheidung der zwischen Frau Anna Maria Magdalens SCHMUTZ, geb. Jöba, Beamtin in Paris (14^{1/2}), 1 rue Léopold-Robert, und Herrn August Eugen SCHMUTZ, Zahn techniker in Straßburg, Zürcher Strasse 3, geschlossenen Ehe an alleinigem Verschulden des Ehegatten ausgesprochen. (6533)
Für richtigen Auszug:
M. SCHLANGE, Rechtsanwältin.

FRACHT-BRIEFE
Bahn-Beklebungen
Bahnanhänger
LOHN-BUCHHALTUNG mit Lohnstreifen-System
Liefert schnellstens nach amtli. Vorschritt
Druckerei u. Verlag E. KNOBLACH
FÜRZHEIM I. B.
Vertreter für Elsaß: EMIL SCHNEIDER,
Straßburg-Königsborn, Karthaus 1.

BREITENBACH
GEMEINDE BREITENBACH
Jagdverpachtung
der Gemarkung Breitenbach, 1031 ha, davon die Hälfte Wald. Die Versteigerung findet statt im Rathaus zu Breitenbach, Samstag, den 19. April, 15 Uhr.
30075) Der Bürgermeister: Riefel.

SELZ
Jagdverpachtung
Die auf Freitag, den 18. April 1941, nachmittags 14 Uhr, aberuntere Jagdverpachtung der Gemeinde Selz findet nicht statt. (30345)
Der Jagdvorstand:
J. GEISERT,